

Inhalt

Grußwort der NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft	9
Grußwort des Regierungspräsidenten Dr. Gerd Bollermann	11
Grußwort des Landrats Dr. Arnim Brux	13
Vorwort des Bürgermeisters Claus Jacobi	15
1096 bis 1886: Vom Sühnekloster über das Dorf und die Bauerschaften zur Stadtwerdung (Günter Fischer)	17
Die Industriegeschichte von Sinnerhoopen über Schmieden und Hammerwerke bis zu modernen Großunternehmen (Wolfgang Stamm)	31
1886 bis 1919: Von der Stadtwerdung bis zum Ende der Kaiserzeit – Nach dem Aufschwung rapide Veränderungen und Weltkrieg (Margret Korn)	45
1919 bis 1933: Weimarer Zeit – Billionen Papiermark und Sturm von Arbeitslosen auf das Rathaus (Fritz Sauer)	73
1933 bis 1945: Die NS-Zeit in Gevelsberg – der Krieg und die Folgen fordern 3.000 Opfer (Detlef Raufelder)	79
1945 bis 1948: Nachkriegszeit – Besatzer, Sammellager, viele Entbehrungen und Hamsterfahrten (Margret Korn)	99
Geschichten, Gedichte ...	116
1949 bis 1970: Wiederaufbau – Wohnungen, Schulen, viele Geschäfte und ein neues Rathaus, endlich auch wieder Kirmes und Zeitung (Fritz Sauer)	117
Geschichten, Gedichte ...	130

- 131 Kommunale Neugliederung: Fläche mehr als verdoppelt
und rund 5.000 Neubürger
(Fritz Sauer)
- 145 1970 bis 1991: Drei Höhepunkte – Musikschulgründung,
50. Kirmeszug und ein Kunst-Mäzen
(Volker Stein)
- 151 Grundstein für die Partnerschaft mit Vendôme schon vor
über 50 Jahren gelegt
(Fritz Sauer)
- 160 Geschichten, Gedichte . . .
- 161 Nach dem Mauerfall eingeleitet –
Partnerschaft mit Szprotawa in Polen
(Klaus Solmecke)
- 167 Viele Gevelsberger Schüler haben ihre Wurzeln in der
Partnerstadt Butera
(Klaus Solmecke)
- 174 Geschichten, Gedichte . . .
- 175 Bürgermeister Helmut vom Schemm folgten
Klaus Solmecke und Claus Jacobi
(Klaus Solmecke)
- 179 1991 bis 2010: „Neuordnung des innerstädtischen Verkehrskonzeptes“
nach den Ergebnissen des Bürgervotums umgesetzt
(Klaus Solmecke)
- 208 Geschichten, Gedichte . . .
- 209 Wir werden weniger – und müssen dennoch mehr tun für Bildung,
Integration und eine attraktive Urbanität
(Claus Jacobi)
- 222 Ehrenamtlicher Einsatz der Autoren für ein gemeinsames Buch
über ihre Stadt